

Von Hanna Eisenbart
13.09.2026

Die Oberstadt wurde zur Klangmeile

(...)

Den Abschluss dieses konzertanten Spaziergangs erlebte ein begeistertes Publikum in der Kulturvilla - dem zweiten Jubilar an diesem Wochenende. Denn auch dieses kulturelle Aushängeschild der Stadt wird zehn Jahre alt und hat den gesamten Sonntag mit einem bunten Programm für sich gepachtet.

Hausherrin Constanze Backes begrüßte die Gäste – kein Platz war mehr frei – mit einem herrlichen Satz: Die Klangräume sind etwas ganz Besonderes, - beim Bummel durch die Oberstadt sieht man Leute, die man eigentlich immer sieht - nur mit glücklichem Gesicht.

(...)

Hier trat das Nuberg Trio auf und die Vorankündigung beschrieb es so: Drei Musiker, ein Flügel, ein Bass ein Schlagzeug - und jede Menge Raum für Improvisation. Nicht nur das, nein auch die Anlehnung der Texte an die bergische Heimat, die Spielfreude der Drei und wahrlich die hohe Kunst der Improvisation begeisterten. Hanno Beckers (Piano) erzählte denn auch von der Herkunft mancher, typisch Wuppertaler Titel. Dort sagt man, wenn es nicht gerade plästert, dann dröppelt es eben. Und genau das konnte das Trio in Töne umsetzen - einfach genial. Bernd Oppel am Schlagzeug und Till Brandt am Bass konnten mit Hanno Beckers auch den nächsten bergischen Ausdruck musikalisch beschreiben. Da ging es um eine Affäre oder eben ein Krösken.

(...)